



Magdeburger FFC

Pressespiegel April 2014

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Remis für Trainer Schulze zum Debüt

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC trennt sich vom Rangdritten Meppen 1:1

Nach dem 1:1 gegen den Tabellendritten Meppen verbleibt der Magdeburger FFC in der 2. Frauen-Bundesliga, weiter auf dem 10. Tabellenplatz und damit in Abstiegsgefahr.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Einen Tag vor der Partie erhielt Interimstrainer Jens Schulze noch die verletzungsbedingte Absage der etatmäßigen Innenverteidigerin Wiebke Seidler, so dass in der Viererkette gleich zwei Veränderungen vorgenommen werden mussten. Die Gastgeberinnen besaßen die erste verheißungsvolle Torchance durch Verena Volkmer, deren Freistoß neben das Meppener Tor ging (3. Minute). Der favorisierte Tabellendritte aus Meppen antwortete mit einer Doppeltorchance. MFFC-Keeperin Lotta Ravn verhinderte mit zwei tollen Reaktionen gegen Spielführerin Britta Kappel sowie Heike Freese ein frühes Gegentor.

Die Gastgeberinnen verstickten sich nicht und spielten mit ihren Möglichkeiten gut nach vorn. Manch MFFC-Anhänger jubelte schon Sekunden vor dem Pausenpfiff bei der Magdeburger Doppelchance (45.). Nachdem sich Schuster gut über rechts durchsetzte und in die Mitte flankte, nahm Volkmer den Abwehrquerschläger auf, doch Meppens Keeperin klärte zur Ecke. Den darauf folgenden Eckball setzte Träbert aus sechs Metern über das Tor, so dass es torlos, aber



Interimstrainer Jens Schulze, der in der vergangenen Woche das Amt von Christian Kehr übernommen hatte, schaute in der Partie gegen Meppen noch etwas skeptisch drein, konnte zumindest einen Punkt verbuchen.

Fotos (3): Erol Popova

mit Applaus in die Halbzeitpause ging. Die erste gute Offensivaktion nach der Halbzeitpause führte in der 51. Minute zum Magdeburger Führungstreffer. Nach guter Balleroberung von Johanna Kaiser passte diese auf Schuster, die sich im Strafraum durchsetzte und den Ball aus

spitzem Winkel ins Tor beförderte. Acht Minuten später hätten die Gastgeberinnen für die Vorentscheidung sorgen können, ja müssen. Die losstürmende Juliane Rath passte auf die mitgelaufene Johanna Kaiser, deren Torschuss Meppens Keeperin Bos noch um den Torpfosten zur Ecke lenkte.

Dann kam es, wie es kommen musste. Ein krasses Fehlschuss von Anne Bartke, die bis dahin eine starke Leistung zeigte, wurde zur Torvorlage für den SV Meppen. Rieke Dieckmann netzte zum 1:1-Ausgleich ein (68.). In der Folge kontrollierten die Gäste zwar das Spiel, aber ohne

große Torchancen. Der MFFC war weiter bemüht, doch entweder fehlte die Präzision im Abschluss oder die Schiedsrichterin piff Schuster wegen vermeintlichen Abseits zurück. So bleibt es unten spannend, denn Viktoria Berlin schlug den VfL Wolfsburg II, Hohen Neuendorf Werder Bremen.

MFFC-Zweite siegt 12:0 gegen Walsleben

Fußball • Magdeburg (hm) In der Landesliga Nord der Frauen kamen der Magdeburger FFC II (12:0 gegen Eintracht Walsleben) und der SSV Besiegdas (4:2 gegen Rot-Weiß Arneburg) am Sonntag zu Heimsiegen. Der BSV 79 musste sich dagegen Abus Dessau mit 0:5 beugen.

In einer einseitigen Partie bestimmte die MFFC-Zweite gegen überforderte Altmärkerinnen von Beginn an das Geschehen. Die Bulgarin Velislava Dimitrowa traf dreimal, die weiteren Tore erzielten Buchhopp (2), Seifert (2), Zembrod, Wohlfahrt, Tjeerdsma, Kühnel und Richter.

MFFC II: Pohl – Bode (54. Kersten), Zembrod (58. Kühnel), Behling, Krakowski, Dimitrova, Beck, Wohlfahrt, Buchhop (78. Michaelis), Seifert (70. Richter), Tjeerdsma

2 2014-04-03_Volksstimme-Magdeburg_S-11



Traumtrikots machen MFFC-Mädchen glücklich

Gestern bekamen die B-II-Mädchen des Magdeburger FFC ihre Traumtrikots aus der gemeinsamen Fußball-Weltmeisterschafts-Aktion der Volksstimme und der Fielmann AG überreicht. Auf unserem Foto übergeben Thomas Fischer (v. l.), Fielmann-Niederlassungsleiter Breiter Weg, Nicole Goehl (v. 2. v. r.), Fielmann-Niederlassungsleiterin Halberstädter Straße, und Volksstimme-Redakteur Hans-Joachim Malli (v. r.) an Initiatorin Lisa-Marie Naujoks (v. 2. v. l.) den Satz Traumtrikots und einen WM-Spielball. Die MFFC-Mädchen, die sich im Hintergrund ausgelassen freuen, haben die Trikots in der Runde der WM-Aktion gewonnen.

terin Halberstädter Straße, und Volksstimme-Redakteur Hans-Joachim Malli (v. r.) an Initiatorin Lisa-Marie Naujoks (v. 2. v. l.) den Satz Traumtrikots und einen WM-Spielball. Die MFFC-Mädchen, die sich im Hintergrund ausgelassen freuen, haben die Trikots in der Runde der WM-Aktion gewonnen.

Foto: Eroll Popova

3 2014-04-03_Volksstimme-Magdeburg_S-12



Union fordert den Nachwuchs des MFFC

Fußball • Magdeburg (ewu) Nach einer vierwöchigen Pause startet die Staffel Nord/Nordost der B-Juniorinnen-Bundesliga am morgigen Sonnabend in das letzte Drittel der Spielzeit 2013/14. Der Magdeburger FFC empfängt dabei im Heinrich-Germer-Stadion den Tabellennachbarn 1. FC Union Berlin. Das Spiel wird bei voraussichtlich bestem Fußballwetter um 14 Uhr angepfiffen.



Manuela Knothe

Die Schützlinge von Steffen Scheler und Anke Witt sind, nach drei Niederlagen in Folge gegen Wolfsburg, Jena und Potsdam nunmehr gefordert, den Abwärtstrend zu stoppen. Dass dies nicht einfach wird, steht außer Frage, ist doch mit dem 1. FC Union Berlin der unmittelbare Tabellennachbar zu Gast. Die Berlinerinnen liegen nur auf Grund der schlechteren Torbilanz einen Rang hinter dem MFFC.

Das Hinspiel hatte Berlin am 21. September 2013 mit 3:1 (MFFC-Tor Manuela Knothe) für sich entschieden. Allein dies sollte Motivation genug sein, um konzentriert und engagiert in die Partie zu gehen. Natürlich hofft das heimische Team auch auf lautstarke Unterstützung von den Rängen, um mit dem Heimvorteil im Rücken punkten zu können.



Warten auf den ersten Rückrundsieg

Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC (links mit Pricela-Pricin Januario, hier im Zweikampf mit Tammy-Cate Schnelle) kassierten in der Bundesliga Nord/Nordost am Sonnabend gegen ihre Altersgefährtinnen vom 1. FC Union Berlin eine knappe 1:2 (0:1)-Heimniederlage. Damit warten

die Elbestädterinnen in der Rückrunde weiter hin vergeblich auf den ersten Dreier. Lisa Heiseler und Dina Orschmann brachten die Köpenickerinnen zunächst mit 2:0 in Führung. Lea Mauly konnte kurz vor Schluss nur noch zum 1:2-Endstand verkürzen.

Foto: Eroll Popova

Meldungen

Kaiser-Debüt

Fußball • Magdeburg (ewu)

Johanna Kaiser vom Magdeburger FFC gab beim 7:0 im Qualifikationsspiel zur U-19-EM gegen die Ukraine am Montag in Brüssel ihr Debüt in der DFB-Auswahl.

7 2014-04-08_Volksstimme-Magdeburg_S-11

MFFC-Talente in Rückrunde ohne Punkt

Fußball, B-Juniorinnen-Bundesliga Elbestädterinnen unterliegen 1. FC Union Berlin mit 1:2

Am 13. Spieltag der B-Juniorinnen-Bundesliga kassierte der Magdeburger FFC gegen den zuvor punktgleichen Tabellenachbar 1. FC Union Berlin eine 1:2-Heimniederlage.

Von Elfe Wutke

Sudenburg ■ Nach einer fast vierwöchigen Spielpause konnten die Gastgeberinnen in Bestbesetzung im Heinrich-Germer-Stadion auflaufen. In der Anfangsviertelstunde erspielten sich die Schützlinge von Steffen Scheler sowie Anke Witt ein Übergewicht und hatte durch Lea Mauly auch die ersten guten Möglichkeiten. Mit zunehmender Spieldauer fanden auch die Gäste aus Berlin in die Partie.

Lisa Heiseler hatte in der 19. Minute die erste Chance für die Gäste, welche MFFC-Torhüterin Janine Bierbach zunächst zur Ecke klärte. Bei der darauffolgenden Ecke war sie gegen den Schuss ins lange Eck von Heiseler zum 0:1 jedoch ohne Abwehrchance. Im direkten Gegenzug hatte Mauly schon die Möglichkeit zum Ausgleich, konnte eine Hereingabe von Tammy-Cate Schnelle jedoch nicht im Union-Kasten unterbringen (21.). Kurz vor dem Halbzeitpfeiff erneut eine Chance zum Ausgleich, doch auch Lisa Fröhlich blieb im Abschluss erfolglos (39.). So ging es trotz eines Chancenplus mit dem 0:1-Rückstand in die Halbzeitpause.



Zerknirschte Gesichter bei Co-Trainerin Anke Witt und MFFC-Coach Steffen Scheler nach der 1:2-Heimniederlage gegen den 1. FC Union Berlin, der siebten Saisonniederlage der Magdeburger B-Juniorinnen in der Bundesliga Nord/Nordost.

Fotos (2): Erol Popova

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Magdeburgerinnen das aktivere Team, doch fehlte im Angriff die erforderliche Durchschlagskraft und Effektivität. Unions Torhüterin Lara-Sophie Müller parierte einen Mauly-Schuss (50.), drei Minuten später scheiterte auch Manuela Knothe an der

Union-Keeperin. Die Gäste verwalteten die Führung, bei den Gastgeberinnen gab es zunehmend Leerlauf. Aus dem „Nichts“ fiel dann in der 75. Minute die Vorentscheidung zu Gunsten der Berlinerinnen durch Dina Orschmann, die mit ihrem Schuss von der Strafraumgrenze MFFC-Torhüterin

Bierbach zum 0:2 überwand. Mit der x-ten Möglichkeit gelang Lea Mauly in der 78. Minute nach einer sehenswerten Einzelleistung nur noch das Tor zum 1:2-Endstand.

Für den Magdeburger FFC, derzeit auf dem sechsten Platz in der Tabelle, war es in der laufenden Spielserie die siebte

Saisonniederlage und. In der Rückrunde sind die Elbestädterinnen noch ohne Punktgewinn. Am 26. April steht mit der Partie gegen Aufsteiger TSG Ahlten (derzeit 8.) das nächste Heimspiel an.

MFFC: Bierbach – Schulschenk, Hildebrand, Schulz, Schuster, Jester (41. Genz), Weiß, Schnelle (59. Puschmann), Fröhlich, Knothe, Mauly

8 2014-04-08_Volksstimme-Magdeburg_S-12

Scheler neuer erster Mann beim Zweitligisten

2. Fußball-Bundesliga Frauen MFFC beim Herforder SV krasser Außenseiter / Kapitän Grabrowitsch wieder mit dabei

Von Elfie Wutke
Südendorf • Bereits heute Nachmittags steht für die Kickerinnen des Magdeburger FFC der 17. Spieltag in der 2. Bundesliga Nord der Frauen an. Der Schullehrer Steffen Scheler, der seit gestern als Trainer der Verantwortlichen der

des Bundesliga-Teams der B-Juniorinnen des Vereins ist, gemeinsam mit Jens Schulze in der Verantwortung. Beide wollen mit dem Team den Klassenerhalt sichern.

Die Magdeburgerinnen haben beim Titelaspiranten in Herford nichts zu verlieren, streben dort trotzdem einen

Punktgewinn an. Krankheitsbedingt wird Stefanie Mücke nicht zur Verfügung stehen, ebenso die verletzte Nikolaeta



Steffen Scheler



Katja Grabrowitsch

Boycheva. Wieder im Kader steht dafür aber Spielführerin Katja Grabrowitsch, die nach langer Pause darauf brennt,

„ihre“ Mannschaft erfolgreich zu führen.

Der gastgebende Herforder SV wird die Partie gegen den abstiegsbedrohten Magdeburger FFC sehr ernst nehmen, da er mit einem Sieg wieder die alleinige Tabellenführung übernehmen würde. Die zweite Mannschaft des 1. FFC Turbine

Potsdam hatte in dem vorgezogenen Punktspiel mit dem 1:1 beim FSV Gütersloh wichtige Punkte im Kampf um die Meis-

terschaft liegen gelassen. Das Herforder Team, in der Reihen seit einhalb Jahren auch die Ex-Magdeburgerin Isabelle Knipp spielt, konnte schon zwei Mal die Meisterschaft in der 2. Frauen-Bundesliga bejubeln und strebt den Wiederaufstieg in die erste Liga an. Nach jeweils einem Jahr in

der höchsten deutschen Spielklasse (2008/09 sowie 2010/11) stiegen die Herforderinnen jeweils aber gleich wieder ab.

**MFFC: Frauen-Zweitbundesligist
Magdeburger FFC gastiert am
heutigen Sonnabend (Anstoß 14
Uhr) beim Herforder SV.**

10 2014-04-19_Volksstimme-ueberregional_S-9



**2. FRAUEN-
BUNDESLIGA**



18. Spieltag: 27.4.2014

MAGDEBURGER FFC VS. FSV Gütersloh 2009



Anstoß 14:00 Uhr

Heinrich-Germer-Stadion Magdeburg

11 2014-04-22_Volksstimme-Magdeburg_S-16

Frauen-Fußball

MFFC holt Punkt und rutscht ab

Magdeburg (ewu) • Die Mannschaft des Magdeburger FFC hat am 17. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga beim Tabellenzweiten Herforder SV nach einem Zwei-Tore-Rückstand ein 3:3 (1:2)-Unentschieden erkämpft. Trotzdem rutschten die MFFC-Frauen auf den vorletzten Tabellenplatz ab, da der FF USV Jena II - Mitkonkurrent im Kampf gegen den Abstieg - durch ein Eigentor des VfL in Wolfsburg gewann. Die Schützlinge von Steffen Scheler sowie Jens Schulze stemmten sich nach der Pause mit Moral und Einsatz gegen die Niederlage. Anja Beinroth (30.) vor der Pause sowie Dania Schuster (64.) und erneut Beinroth (87.) sorgten für die Gästetreffer.

MFFC: Ravn – Rath, Seidler (79. Hoffer), Beinroth, Cruz – Bartke (89. Kubusch), Kaiser, Gabrowitsch, Wutzler – Volkmer (85. Hippauf), Schuster

12 2014-04-22_Volksstimme-ueberregional_S-14

Hoffnung im Abstiegskampf - MFFC holt Punkt beim Meisterschaftsfavoriten

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Neu-Coach Scheler mit tollem Einstand beim 3:3 (1:2) in Herford

Am 17. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen kehrte der MFFC unter Neu-Trainer Steffen Scheler mit einem respektablen 3:3-Unentschieden vom Tabellen-zweiten Herforder SV an die Elbe zurück.

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Das Spiel begann sehr flott. Zunächst scheiterte Giustina Ronzetti an MFFC-Keeperin Lotta Ravn (9.), dann klärte Herfords Torhüterin Laura Giuliani mit letzter Not gegen Dania Schuster (14.).

Der Gast um den neuen Trainer Steffen Scheler und Co-Trainer Jens Schulze verteidigte nicht nur, sondern forderte die Herforder Defensive durch Schuster (19.) heraus. Dann setzte Yvonne Wutzler einen Konter knapp am langen Pfosten des Gastgeber-Tores vorbei (21.).

Aus dem Nichts dann das 1:0 (23.), als Ronzetti aus sieben Metern traf. Der MFFC blieb aber dran. In der 30. Minute konnte Wermelt zwar erfolgreich einen Schuster-Schuss abblocken, doch nach der darauf folgenden Ecke von Wutzler war es Anja Beinroth, welche am zweiten Pfosten einlaufend den Ball zum 1:1 in die Maschen köpfte.

Allerdings währte die Freude über den Ausgleich nicht lange. Ein Schuss von Herfords Spielführerin Lena Hackmann klatschte zunächst an die Latenoberkante, sprang zurück ins Feld und hatte so viel Effekt,



Dania Schuster (rechts), hier in einer Szene aus einem früheren Spiel, erzielte beim 3:3 in Herford zwei der drei MFFC-Treffer, hatte damit großen Anteil am überraschenden Punktgewinn beim Rangzweiten.

Foto: Erol Popova

dass er letztendlich doch noch ins Tor ging (34.).

Die zweite Halbzeit begann für die Gäste gleich mit einem weiteren Tiefschlag. Die Ex-MFFC-Spielerin Knipp setzte einen Schuss zum 3:1 (47.) in das Tor.

Mit Moral und Einsatz stemmte sich das Magdeburger Team gegen die Niederlage,

die Gastgeberinnen hofften auf sich ergebenden Kontermöglichkeiten. In der 51. Minute zögerte Verena Volkmer zu lange und vergab so eine recht gute Einschussmöglichkeit. Schuster machte es nach einer guten Stunde Spielzeit besser, setzte ihren Schuss sehenswert und unhaltbar zum 3:2 in den Winkel (64.).

Nun entwickelte sich eine muntere und spannende Begegnung, in welcher Ronzetti (78.) eine weitere gute Chance für den Favoriten hatte. Drei Minuten vor dem regulären Spielende belohnten sich die Gäste doch noch mit dem Ausgleichstreffer. Eine zunächst abgewehrte Ecke brachte Beinroth erneut in die Gefahren-

zone, Schuster beförderte den Ball mit aller Entschlossenheit in die Maschen (87.). In der Schlussminute „rettete“ Ravn den Punktgewinn beim Tabellenzweiten, nachdem sie einen Ronzetti-Schuss noch sensationell um den Pfosten lenkte.

Magdeburger FFC: Ravn – Rath, Seidler (79. Holter), Beinroth, Cruz, Bartke (89. Hubusch), Kaiser, Gaberwitsch, Wutzler, Volkmer (85. Hoppe), Schuster.

13 2014-04-23_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Sport



Fußball MFFC holt unter Neu-Trainer Scheler ein Remis in Herford. **Seite 11**

14 2014-04-23_Volksstimme-ueberregional_S-9

Sieg gegen den Neuling ist Pflicht

Fußball • Sudenburg (ewu) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC empfangen am Sonnabend im Rahmen des 15. Spieltages der Bundesliga Nord/Nordost den Aufsteiger TSG Ahlten. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr. Im Hinspiel in Ahlten gelang mit dem 4:0-Erfolg der bisher höchste Sieg der Schützlinge des Trainergespanns Steffen Scheler und Anke Witt. Ein Sieg im Rückspiel ist jetzt Pflicht, will der MFFC nicht noch selbst in Abstiegsgefahr geraten.

15 2014-04-25_Volksstimme-Magdeburg_S-10



MFFC-Girls: Verlieren verboten

Frauenfußball, 2. Bundesliga Elbestädterinnen empfangen morgigen Rangdritten aus Gütersloh

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Für das Team des Frauenfußball-Zweitligisten Magdeburger FFC steht am morgigen Sonntag ein weiteres „Endspiel“ um den Klassenerhalt an. Zu Gast ist ab 14 Uhr im Heinrich-Germer-Stadion der Tabellendritte FSV Gütersloh 2009.

Der gastgebende Tabellen-vorletzte steht bereits mit dem Rücken zur Wand und muss gegen Gütersloh möglichst gewinnen, folgen doch dann die Spiele in Wolfsburg (5.), gegen Lübars (7.), in Leipzig (8.) sowie am letzten Spieltag im Heinrich-Germer-Stadion gegen Viktoria Berlin (12.).

Die direkten Konkurrenten punkten fleißig mit, so dass der Abstiegskampf weiter spannend bleiben wird. Nach derzeitigem Stand steht dem Trainerduo Steffen Scheler/Jens Schulze der gleiche Kader wie in der vergangenen Woche beim 3:3 in Herford zur Verfügung.

Die morgigen Gäste vom FSV Gütersloh 2009 haben das Saisonziel Bundesligaaufstieg zwar schon abgeschrieben, doch wird das junge Team versuchen keine weiteren Punkte liegen zu lassen. Auf den nicht aufstiegsberechtigten Tabellenführer aus Potsdam, dem sie zuletzt ein 1:1 abknüpften, hat es neun Punkte Rückstand. Auf den Zweiten Herford sind es acht Punkte. Der Abstand soll natürlich nicht größer werden. Das Team aus Nordrhein-Westfalen strebt mit seiner erfolgreichsten Torschützin, Marie Pollmann (neun Tore), eine Wiederholung des Hin-spielerfolges (2:1) an.



17 2014-04-26_Volksstimme-Magdeburg_S-43

DRUCK: Für das Team vom Magdeburger FFC steht an diesem Sonntag in der 2. Frauen-Bundesliga ein weiteres „Endspiel“ um den Zweitligaerhalt an. Zu Gast ist ab 14 Uhr im Germerstadion der Tabellendritte FSV Gütersloh 2009.

18 2014-04-26_Volksstimme-ueberregional_S-9

Fußball aktuell

ERFOLG: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC kamen in der Bundesliga Nord/Nordost gegen Aufsteiger TSG Ahlten zu einem 3:1-Erfolg. Tammy-Cate Schnelle (2) und Manuela Knothe trafen für die Elbestädterinnen.

19 2014-04-28_Volksstimme-Magdeburg_S-17

DOPPELT: Beim 5:0 der MFFC-Zweiten über Rot-Weiß Arneburg traf Einwechselerin Juliane Gawert doppelt für die Magdeburgerinnen.

20 2014-04-28_Volksstimme-Magdeburg_S-17a

MFFC feiert wichtigen Heimsieg

Magdeburg (ewu) • Dem Magdeburger FFC ist am 18. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga gegen den als Tabellendritten angereisten FSV Gütersloh ein 2:1 (1:0)-Erfolg gelungen. Die Magdeburgerinnen feierten den Heimsieg fast schon wie den Klassenerhalt. Den Führungstreffer von Katja Gabrowitsch aus der 33. Minute glich Güterslohs Marina Hermes in der 79. Minute aus. Dania Schuster schob in der 85. Minute zum 2:1-Siegtreffer für die Gastgeberinnen ein.

MFFC: Ravn - Rath, Seidler, Beinroth, Cruz - Bartke, Gabrowitsch, Kaiser, Wutzler (62. Träbert) - Volkmmer (81. Dimitrova), Schuster (90. Hoffer)

21 2014-04-28_Volksstimme-ueberregional_S-14

Wichtige Punkte im Abstiegskampf

Frauenfußball, 2. Bundesliga MFFC feiert 2:1-Heimerfolg über Rangdritten FSV Gütersloh

Mit dem 2:1 (1:0) über den FSV Gütersloh gelang den Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC ein wichtiger Erfolg im Kampf um den Klassenerhalt.

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Erwartungsgemäß couragiert und engagiert starteten die von Steffen Scheier sowie Jens Schulze betreuten Elbestädterinnen in die Partie gegen den Tabellendritten aus Gütersloh. Der Gast hatte zwar mehr Ballkontrolle und Ballbesitz, blieb jedoch ohne zwingende Aktion nach vorn. Anders der MFFC. Ein Kopfball von Dania Schuster wurde zur Ecke abgewehrt werden, wenig später scheiterte Schuster an U-17-Nationalförderin Vivien Brandt im Tor der Gäste (15.).

Der FSV kam in der 25. Minute zu seiner ersten verheißungsvollen Torchance. Lotta Ravn lenkte den ansatzlosen Schuss von Marion Gröbner aus 25 m noch über die Querlatte. Nach der darauf folgenden Ecke klärte Julian Rath auf der Linie den Kopfball vom FSV-Torjägerin Marie Pollmann (26.).

Der erste Treffer in der Partie fiel dann auf der Gegenseite. MFFC-Spielführerin Katja Gabrowitsch köpfte am zweiten Pfosten wartend unbedrängt, die Hereingabe von Anne Bartke unter die Querlatte - 1:0 (33.). Glück dann für den MFFC. Wieder zeigte Keeperin Ravn eine Glanzparade, dieses Mal gegen Shpresa Aridina. Vor dem Pausenpfiff landete noch ein Schuss von MFFC-Akteurin Johanna Kaiser in den Armen von Brandt (42.).



Die MFFC-Spielerinnen um Torfrau Lotta Ravn (Mitte) bejubelten nach Spielschluss ausgelassen ihren 2:1-Heimerfolg über den FSV Gütersloh, der sie dem Klassenerhalt einen wichtigen Schritt näher brachte.
Fotos (2): Erol Popova

In der zweiten Halbzeit plätscherte die Partie zunächst so dahin. Die Gastgeberinnen übertrafen sich bei den Fehlabspielen, so dass sie in der Offensive gar nicht mehr zum Zuge kamen. Das favorisierte Team aus Gütersloh war um den Ausgleichstreffer bemüht, doch agierte es im Angriff nicht zielstrebig genug. Magdeburgs Stephanie Träbert hatte in der 73. Minute die erste

erwähnenswerte Möglichkeit in der zweiten Halbzeit. Doch ihr Kopfball ging über das Tor. Den Ausgleichstreffer leiteten die Gastgeberinnen mit einer unnötigen Ecke selbst ein.

Nach dieser stocherte die Gütersloher Spielführerin Marina Hermes den Ball zum 1:1 aus Nahdistanz ins Tor (79.). Danach ging ein Ruck durch die Reihen der Elbestädterinnen, denn die brauchten unbedingt

die drei Punkte im Abstiegs-kampf. Gabrowitsch setzte mit einem öffnenden Pass Stephanie Träbert in Szene, die in der 85. Minute uneigennützig auf die mitgelaufene Dania Schuster quer legte. Schuster hatte keine Mühe den Ball zum 2:1-Siegtreffer ins leere Tor zu schießen. Die letzte Möglichkeit in der Partie hatte Gröbner, doch zum erneuten Ausgleichstreffer reichte es nicht mehr,

so dass das Magdeburger Team den Sieg schon wie den Klassenerhalt feierte.
Das MFFC-Trainerteam war letztlich natürlich zufrieden, denn in der derzeitigen Situation zählen nur Punkte. Wie schon beim 3:3 in Herford zeigten ihre Schützlinge Moral und Mut. Mit Blick auf die Tabelle und Magdeburgs letzten Saisongegner, Viktoria Berlin, war der Dreier sehr wichtig.

Schnelle Tore: Elbestädterinnen können doch noch gewinnen

Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen MFFC bezwingt Aufsteiger Ahlten 3:1

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Am 15. Spieltag der Bundesliga Nord/Nordost sammelten die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC mit 3:1 gegen den Aufsteiger TSG Ahlten wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Gegen den Tabellenachten aus Niedersachsen, welcher seit dem 4. Spieltag in der Liga sieglos ist, erlebten die 80 Zuschauer eine muntere Anfangsphase.

Die Gastgeberinnen, die in den letzten vier Spielen ebenfalls nur als Verlierer vom Platz gingen, spielten von Beginn an auf Sieg. Tammy-Cate Schnelle setzte ihren Volleyschuss aus 20 Metern zum frühen 1:0 ins lange Eck. Nur zwei Minuten später schloss Manuela Knothe eine gelungene Vorarbeit von Schnelle sowie Lea Mauly mit dem 2:0 ab - was für ein Spielaufakt.

Doch die Zwei-Tore-Führung brachte keine Ruhe in das Magdeburger Spiel. So kam das Team aus Ahlten gleich zu mehreren guten Möglichkeiten. Immer wieder war es Franziska Haeckel, die für Torgefahr sorgte. In der 6. Minute setzte sie einen Freistoß zunächst an das Lattenkreuz, dann konnte sich MFFC-Torhüterin Leona Kunze mit einer Glanztat gegen Anna Geßner auszeichnen (7.). In der 11. Minute musste Kunze ihr Können dann gegen Haeckel zeigen.

So hätte es nach einer knappen Viertelstunde auch



Tammy-Cate Schnelle, hier knapp über der Grasnarbe, traf doppelt.

schon 2:2 stehen können. Auf der Gegenseite vergab erst Lea Mauly, dann wurde der Schuss von Pisca Staiger zur Ecke abgewehrt (17.). Es war eine abwechslungsreiche und muntere Begegnung.

In der 26. Minute war es wieder Leona Kunze, die im Duell mit Ahlten's Haeckel Siegerin blieb. Allerdings konnte sie in der 30. Minute den nunmehr längst überfälligen Anschlusstreffer der Gäste nicht mehr verhindern. Das Team von Steffen Scheler sowie Anke Witt war nun auch wieder in der Offensive präsenter. Erst „versiebt“ Staiger eine Großchance (37.), doch zwei Minuten später schoss Schnelle zum 3:1 ein. Manuela Knothe hatte den Ball zuvor mit Übersicht in den Rücken der Ahlten'ser Abwehr gespielt.

In der zweiten Halbzeit

mussten beide Teams dem hohen Tempo Tribut zollen, auch wenn die Magdeburgerinnen in der 43. Minute für den ersten Aufreger nach dem Wiederanpfiff sorgten. Ahlten's Innenverteidigung klärte die Mauly-Hereingabe vor den einschussbereiten Tammy-Cate Schnelle und Manuela Knothe.

Weitere gute Offensivaktionen hatten Lisa Fröhlich sowie Mauly und Knothe. Die Gäste, die die Partie noch nicht abgeschrieben hatten, mühten sich redlich und erspielten sich weitere Großchancen. Nach einer guten Stunde Spielzeit scheiterte erneut Haeckel an der an diesem Tag fehlerfreien MFFC-Keeperin Kunze.

Die Schützlinge des MFFC-Trainergespanns Scheler/Witt verwalteten in der Folge nur noch die Führung. Die Gäste hatten in der 70. Minute durch Kira Wolter die letzte gute Möglichkeit in der Partie. Für die Gastgeberinnen war es die eingewechselte Angelique Puschmann, deren Schuss zur Ecke abgewehrt wurde (74.).

Mit dem sechsten Saison-sieg stoppten die Magdeburgerinnen ihre Negativserie. Am kommenden Sonntag ist der MFFC in einem Nachholspiel beim Tabellenzeiten SV Werder Bremen gefordert. Bremen unterlag am Wochenende im Spitzenspiel in Potsdam mit 0:4.

MFFC: Kunze – Schulschenk (41. Pahl), Schuster (41. Herbst), Schulze, Hildebrand, Weiß, Fröhlich (76. Grenz), Mauly, Schnelle (52. Puschmann), Staiger, Knothe

Sport



Fußball MFFC macht mit 2:1 großen Schritt in Richtung Klassenerhalt. **Seite 11**

24 2014-04-29_Volksstimme-ueberregional_S-9